

Jahreskonzert der Musikschule Kronshagen am 28.4.2013 im Bürgerhaus Kronshagen

Bei ihrem großen Jahreskonzert am 28. April zeigte die Musikschule Kronshagen wieder einmal, dass sie ihrem Ruf als „Talentschmiede“ mehr als gerecht wird. Knapp 100 SchülerInnen boten, zum Teil begleitet von Lehrkräften der Schule, im randvoll besetzten Bürgerhaus, Darbietungen, die das hohe, zum Teil schon professionelle Niveau der Schüler widerspiegelten.

Das Musikschul-Orchester unter der Leitung von Geigenlehrerin Uta Keller eröffnete das Konzert mit Menuetten aus der Feuerwerksmusik von Händel. In

e-Moll“ für Blockflöte von Antonio Vivaldi. Nach einem zweiten barocken Werk, dem bekannten Konzert G-Dur für Viola, dargeboten von Kerstin Tschach (Bratsche) und Bistra Mladenova-Grové (Klavier) wurde das Publikum mit einem weiteren musikalischen Hochgenuss in die Pause entlassen: Caroline Schlüter-Streifert, langjährige Schülerin der Gesangslehrerin an der Musikschule Kronshagen, Eva-Christine Reimer, sang das „Lied an den Mond“ aus der Oper Rusalka von Antonin Dvorak, begleitet am Klavier von Lore Todor-Sapcu.

Auch im Popmusikbereich ist die Entwicklung der aufgetretenen SängerInnen wie InstrumentalistInnen über die letzten Jahre ein tolles Ergebnis der Musikschularbeit. Zwei, die schon oft durch verlässliches Bandspiel als auch solistische Einlagen auf sich aufmerksam gemacht haben, sind Gitarrist Jonas Ahrens und Keyboarder Nicholas Krautwurst.

Katja George, eine der SchülerInnen von Anne-Fleur Schoch, Sängerin aus Hamburg, die an der Musikschule Kronshagen mit großem Erfolg eine Gesangs-klasse unterrichtet, hat mit einer



dieses Projektorchester werden schon die jüngsten Schüler integriert, um ihnen von Beginn an die Erfahrung zu ermöglichen, in einem Ensemble zu spielen. Auch die Kinder aus den Kursen der Musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Claudia Gotthardt, die auch Dozentin für Akkordeon an der Musikschule ist, zeigten mit „Hey Hello“ und dem „Tanz der Fässer“ konzentriert und mit Freude ihre einstudierten Beiträge. Es folgten Beiträge für Klavier und Querflöte. Die junge Pianistin Friederike Heinze ist eine von zahlreichen SchülerInnen, deren kontinuierliche Weiterentwicklung in den regelmäßig stattfindenden Konzerten der Musikschule bestaunt werden kann. Sie zeigte mit der Etüde „Engelsstimmen“ von Friedrich Burgmüller, dass sich Etüden über die anfängliche Funktion eines reinen Übungsstückes weiterentwickelten hin zu klangschönen Vortragswerken. Astrid Haase beeindruckte am Akkordeon mit der viersätzigen „Suite choerica“ von Jozef Podprocky.

Die mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin Robin Dengg, spielte, begleitet von ihrer Lehrerin Susanne Lorenz-Sprenger, zwei Sätze aus dem „Concerto

Die zweite Hälfte des Konzertes war der Pop-, Rock- und Jazzmusik vorbehalten. Nach dem Gitarrenensemble unter Leitung von César Mazzi zeigten u.a. Gitarrenschüler aus der Klasse von Simon Nissen ihr Können.

Die Musikschule Kronshagen bietet seit ihrem Bestehen zielgerichtet eine fundierte Gesangs- und Instrumentalaus-bildung im Bereich der klassischen als auch der Populärmusik an. So spielt hier die Bildung von kleinen und größeren Bands, die von Andreas Goessing zusammengestellt werden und unter seiner Leitung proben, eine große Rolle. Insbesondere für die SängerInnen aus den Gesangsklassen ist es eine besondere Erfahrung, die geübten Songs einmal mit einer „echten“ Band proben und dann auch aufführen zu können.

Neben dem Jazz Klassiker „Fly me to the moon“ mit improvisierten Soli vom Klavier (Britta Kluck) und Trompete (Anna Cordes) erklangen Balladen wie „Against all odds“ von Phil Collins (Torben Otten) oder das wunderbar stimmungsvolle Fusion-Stück „A Remark you made“ der Gruppe Weather Report, bei dem u.a der souveräne Bassist Alexander Behrend aus der Bass-Klasse von Kay Wrede gefeatured wurde.

wundervollen Version des Hits „Wonderwall“, wie all die anderen aufgetretenen SängerInnen auch, zu einem gelungenen Konzert beigetragen.

„Das Konzert war mit 2 1/2 Stunden Spielzeit mal wieder viel länger als eigentlich geplant, wozu allerdings auch notwendige Umbaupausen beigetragen haben“, merkte Andreas Goessing, Leiter der Musikschule, an, „aber wir möchten, dass möglichst viele SchülerInnen und Ensembles der Musikschule die Möglichkeit eines Auftritts bekommen – zumindest kann man sich in der Pause bei Getränken und Kuchen stärken oder zwischendrin an die frische Luft gehen“. Nächstes Jahr – das Jahreskonzert findet dann am Sonntag, den 13. April 2014 statt – werde man aber versuchen, es zeitlich zu straffen. Bis dahin finden Schülerdarbietungen in kleineren Konzerten und in regelmäßig veranstalteten Klassenvorspielen statt. Informationen hierzu sowie Fotos und Videos sind auch auf der Homepage der Musikschule zu finden.

www.Musikschule-Kronshagen.de

Text: Anneka Mölsig

Fotos: Moja Ihrens